Neues vom IGEK: Bestandsaufnahme abgeschlossen – Ergebnisse liegen bis Ende Januar im Rathaus aus

19.12.2018 10:52

Ein wichtiger Meilenstein beim Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK) ist erreicht: Die Bestandsaufnahme ist abgeschlossen. Die Ergebnisse können von den Bürgerinnen und Bürgern vom 20. Dezember 2018 bis zum 30. Januar 2019 während der Öffnungszeiten im Rathaus Henstedt-Ulzburg im 3. Obergeschoss (Bauamt) eingesehen werden. Dort werden die vollständigen Unterlagen vorgestellt.

„Ich bedanke mich bei allen, die 2018 an den diversen Bürgerwerkstätten mitgemacht haben und ihre Ideen in den IGEK-Prozess eingebracht haben“, sagt Bürgermeister Stefan Bauer. Neben den Anregungen der Bürgerinnen und Bürger hat die Projektverantwortliche, Kristi Grünberg, alle vorliegenden Expertisen und Gutachten mit in die Bestandsaufnahme einfließen lassen.

Hierzu gehört auch die sogenannte Stärken-, Schwächen-, Potenziale- und Risiken-Analyse (SWOT-Analyse), die ein wichtiger Baustein für die zukünftige Entwicklungsstrategie der Gemeinde ist. Für all diejenigen, die sich einen Überblick verschaffen möchten, hat das IGEK-Team die Ergebnisse auf einer Stellwand zusammengefasst, die für die Dauer der Auslegung im Foyer des Rathauses stehen wird.

„Mit der öffentlichen Auslegung wird den Bürgerinnen und Bürgern, die Chance gegeben, die Datengrundlage zum IGEK zu überprüfen und Fehler auszuräumen“, erklärt Kristi Grünberg. Neben der Auslegung im 3. OG des Rathauses ist es auch möglich, die Bestandsaufnahme auf der IGEK-Webseite unter dem Punkt „Veröffentlichungen“ https://www.henstedt-ulzburg.de/medienbibliothek.html einzusehen.
Stellungnahmen können Sie sowohl per Post (Kristi Grünberg, Rathausplatz 1, 24558 Henstedt-Ulzburg) als auch per Mail an die IGEK-Projektleitung (kristi.gruenberg@henstedt-ulzburg.de) richten. Diese fließen in die Bestandsaufnahme mit ein und werden nach der Aufarbeitung vom Projektteam dem zuständigen IGEK-Ausschuss zur Beratung vorgelegt. Die abgeschlossene Bestandaufnahme stellt das Fundament für die Entwicklung von Handlungsfeldern im weiteren IGEK-Prozess dar.

2019 wird es konkret – Bürgerwerkstatt im Frühjahr

Im nächsten Schritt wird die Gemeindevertretung in einer Politikwerkstatt über die Ziele, die in der Bestandsaufnahme bereits formuliert worden sind, diskutieren. Parallel arbeitet das Projekt-Team räumliche „Schlüsselprojekte“ heraus, die nach Fertigstellung des IGEKs mit hoher Priorität angegangen werden sollen.

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern geht aber noch weiter. „Im März wird es eine erste umfassende IGEK-Bürgerwerkstatt geben, bei der es um konkrete Entwicklungsschwerpunkte und auch die zukünftigen Schlüsselprojekte in der Gemeinde gehen wird“, sagt Bürgermeister Stefan Bauer. „Ich setze auf Sie! Bringen Sie sich wieder mit ein!“ Neuigkeiten und weitere Informationen zum IGEK finden Sie auf der Homepage: www.henstedt-ulzburg.de/hu2030

Anlage:
Auslegungsdokument
Auslegungsplakat